

Die Jubiläumsveranstaltungen des Schweizerischen Fussball- und Athletikverbandes

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 30

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-647785>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Während dem Festakt zur Feier des 50jährigen Bestehens des SFAV im Grossratsaal des Rathauses zu Bern werden General Guisan von einem kleinen Pärchen in Berner Tracht Blumen überreicht (Photopress)

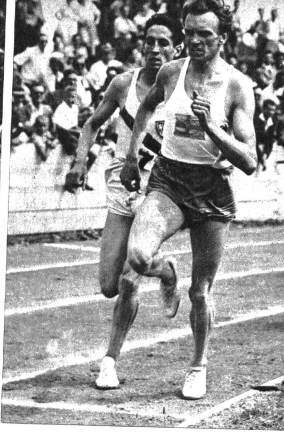
Das Länderspiel gegen England war nicht nur ein fussballerisches Ereignis ersten Ranges, sondern der Höhepunkt der sportlichen Saison überhaupt. Beim Empfang der Mannschaft durch den Gemeinderat im Rathaus sprach auch der englische Gesandte C. Norton (ganz rechts). (ATP)



Die englischen Fussballspieler, die ein Länderspiel gegen die schweizerische Nationalmannschaft auszutragen hatten, langten am Freitagabend mit einer Douglasmaschine der Swissair auf dem Flughafen Dübendorf an. Das gleiche Flugzeug brachte auch unsere Generalguisan in London. Minister Paul Ruegger (rechts). (ATP)



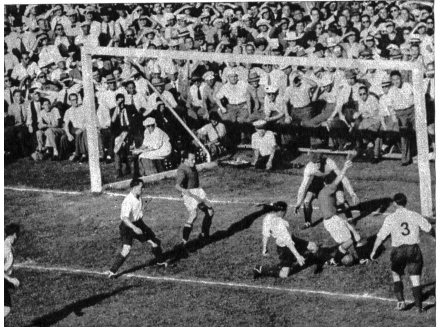
Der effläche schwedische Meister Lidmann (links) gewinnt den 110 m-Hürdenlauf vor dem Belgier Braekmann (Photopress)



Zu einem Erlebnis gestaltete sich im Rahmen des einjährigen Leichtathletikfestes der SFAV-Jubiläumsfeier in Bern der Start des Weltrekordmannes Arne Anderson (Schweden), der im 1500 m-Lauf den famos Franzosen Hansenne, dem er hier gerade das Nachsehen gibt, auf den zweiten Platz verweist (ATP)



Vor einer Rekordzuschauermenge von 44 000 Besuchern kam am Samstag auf dem Berner Wankdorf-Stadion das sechste Fussballländerspiel Schweiz-England zur Austragung. Die favorisierten Briten wurden von der in ausgezeichnete Verfassung spielenden Schweizer Elf einwandfrei 3:1 geschlagen. Wir zeigen die Schweizer Elf, die den sensationellen Sieg errichtete: Von links nach rechts: Amado (Grasshoppers), Sulger (Grasshoppers), Fink (Young Fellows), Courfai (Granchen), Aebi (Lausanne Sports), Andreoli (Lugano), Friedländer (Grasshoppers), Bickel (Grasshoppers), Giger (Cantonal), Ballabio (Granchen) u. Steffen (Cantonal) (Ph.F.)



Rechts: Ein lebhaftes Kopfballduell vor dem englischen Tor zwischen Friedländer (Schweiz) und Scott (England). Der Ball geht auf Tor, wo der ausgezeichnete Keeper Swift des Geschoss in Empfang nimmt

Links: Das Fernobjektiv hat hier einen sehr gefährlichen Angriff der Schweizer vor dem englischen Tor festgehalten: Amado ist am Ball, wird jedoch an der Schussabgabe durch einen englischen Verteidiger behindert. Links Aebi, der sich freigestellt hat und den Pass erwartet. Im Tor, mit griffbereiten Armen, Swift. (Photopress)

Die Jubiläumsveranstaltungen des Schweizerischen Fussball- und Athletikverbandes

Über das letzte Wochenende feierte der Schweizerische Fussball- und Athletikverband in der Bundesstadt Bern in würdiger und gediegener Weise sein 50jähriges Bestehen. Die Veranstaltungen gliederten sich in drei Abschnitte und nahmen bereits am Freitag mit den ordentlichen Delegiertenversammlungen der verschiedenen Untereinrichtungen sowie des Gesamtverbandes im Grossratsaal des Rathauses ihren Anfang. Die Abgeordnetentagungen der Fussball- und Athletikabteilungen fanden am Samstag in recht harmonischer Weise, die neuen Statuten der Fussballabteilung fanden ihre Genehmigung, die beiden jährlichen Meister wurden geehrt und als nächstes der Samstag war der eigentliche Ehrentag der Jubiläumsfeier, der durch einen schlichten, aber um so einflussreicheren Festakt mit anschliessendem Empfang durch die kantonalen und städtischen Behörden gefeiert wurde. J. Krebs, Neuenburg, wurde der anwesende Generalguisan unter tosendem Beifall zum Ehrenmitglied ernannt.

Der Höhepunkt bildete unstreitig das am Samstagabend auf dem Stadion Wankdorf vor 44 000 Zuschauern ausgetragene Länderspiel Schweiz-England, das mit einem schönen und absolut verdienten Siege der Schweizer endete. Sofort im Anbeginn weg übernahmen die Athleten im roten Leibchen mit dem Schweizerkreuz das Kommando und zeigten den sich mächtig wehrenden Fussball, auf welche hohe Stufe der schweizerische Fussball gelangt ist. Die Gäste mussten sich hüllisch anschliessen zu werden und in der Pause nur mit einem Blick im Rückstand zu sein. Nach Auswechsellern der Plätze wechselte sich das Bild, weil nun die Schweizer gegen die Gäste alles an sich heraus, um den von ihnen gewünschten Vorsprung zu erhalten, und konnten allmählich wieder die Oberhand gewinnen, so dass dieser ritterliche und spannende Kampfsampf mit 3:1 zugunsten der Schweiz endete.

Am Sonntagmorgen fand als Abschluss ein interessantes Leichtathletiktreffen zwischen den Besten aus dem Ausland, Belgien, Frankreich, Italien und der Schweiz, an dem wiederum Tausende von begeisterten Zuschauern teilnahmen, dass die Schweizer Athleten in den meisten Disziplinen noch etliches zuzulernen haben, bis sie mit den besten Leistungsklassen der Welt mithalten können.



SFAV ernannt. Unter den Anwesenden bemerkte man den Bundesrat Kobelt, Minister Norton und Präsident der SFAV, vom Internationalen Fussballverband, ferner den Schweizerpräsidenten Stähli, Stadtpräsident Dr. Bärtschi und drei weitere Gemeinderäte. Sie konnten alle mit Genugtuung feststellen, dass der zweitgrösste Verband für die Schweiz ist, alles zu tun, um mitzuwirken, die heranwachsende Jugend körperlich und geistig zu guten Eidgenossen heranzubilden.

Der Höhepunkt bildete unstreitig das am Samstagabend auf dem Stadion Wankdorf vor 44 000 Zuschauern ausgetragene Länderspiel Schweiz-England, das mit einem schönen und absolut verdienten Siege der Schweizer endete. Sofort im Anbeginn weg übernahmen die Athleten im roten Leibchen mit dem Schweizerkreuz das Kommando und zeigten den sich mächtig wehrenden Fussball, auf welche hohe Stufe der schweizerische Fussball gelangt ist. Die Gäste mussten sich hüllisch anschliessen zu werden und in der Pause nur mit einem Blick im Rückstand zu sein. Nach Auswechsellern der Plätze wechselte sich das Bild, weil nun die Schweizer gegen die Gäste alles an sich heraus, um den von ihnen gewünschten Vorsprung zu erhalten, und konnten allmählich wieder die Oberhand gewinnen, so dass dieser ritterliche und spannende Kampfsampf mit 3:1 zugunsten der Schweiz endete.

Am Sonntagmorgen fand als Abschluss ein interessantes Leichtathletiktreffen zwischen den Besten aus dem Ausland, Belgien, Frankreich, Italien und der Schweiz, an dem wiederum Tausende von begeisterten Zuschauern teilnahmen, dass die Schweizer Athleten in den meisten Disziplinen noch etliches zuzulernen haben, bis sie mit den besten Leistungsklassen der Welt mithalten können.



Im Hochsprung dominierte der Franzose Lapointe mit einer sauberen Leistung. Er übersprang die Höhe von 1,85 m. Wir sehen den Athleten über der Latte (Photopress)



Am Jubiläums-Meeting der Leichtathleten in Bern erzielten die ausländischen Gäste fast durchwegs klare Siege. Um so höher ist daher die Leistung des Berners Rud. Hofstetter zu werten, der im Stabhochsprung die Latte bei 3,93 m überquerte und dadurch einen vielbeklatschten Schweizer Sieg zu erzielen vermochte (ATP)